



 Person **Alois Neuhold**

**Geboren**      **Gestorben**  
22.06.1928 | 04.01.2005



Alois Neuhold kam 1964 vom damaligen Voest-Werk zur Stadtgemeinde, nachdem Stadtbaumeister Ing. Luidolt darauf hingewiesen hatte, dass zeitgerecht für eine Nachfolge für Werkmeister Zechner gesorgt werden müsse. Die damals in der Gemeinde Verantwortlichen, Bürgermeister Karl Wimpler, Vizebürgermeister Bernd Hauser und Finanzreferent Heinrich Ruff, haben mit der Anstellung von Alois Neuhold eine sehr gute Entscheidung getroffen. Er war ja gelernter Gas-, Wasserleitungs-, Heizungs- und Lüftungsinstallateur und legte für die Arbeit bei der Stadtgemeinde auch die gewerbliche Befähigungsprüfung für das Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe ab. In der Arbeit bei der Gemeinde sah er eine neue Herausforderung, lag doch ein großes und interessantes Arbeitsgebiet vor ihm.

Nach der Pensionierung von Werkmeister Zechner übernahm Alois Neuhold die Leitung des Bauhofes, der größten organisatorischen Einheit in unserer Stadtgemeinde. Mit der Entwicklung unserer Stadt vergrößerten sich auch die Aufgaben des Bauhofes ständig. Es herrschte eine rege Bautätigkeit. Neue Gewerbebetriebe und Wohnhäuser mussten mit der nötigen Infrastruktur versorgt werden. Dazu war es notwendig, Straßen zu bauen und zu erhalten, das Wasserleitungsnetz zu erweitern, die

Abwässer und die Abfälle zu beseitigen und in vielfacher Hinsicht auch die Bildungs-, Freizeit- und sonstigen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen. Dazu gehörte z. B. die Erhaltung der Kindergärten, der Pflichtschulen, des damaligen Volkshauses und des Schwimmbades.

Für den Vorgesetzten des Bauhofes ist es notwendig, selbst auch viele Detailkenntnisse der umfangreichen Arbeit zu besitzen. So hat Alois Neuhold oder Muggi, wie er von uns meist genannt wurde, neben der fachlichen Fortbildung wie z. B. dem Lehrgang für Hydro-Elektronik auch den Badewärterlehrgang absolviert.


Er arbeitete mit insgesamt vier Bürgermeistern Karl Wimpler, Johann Voglhuber, Heinrich Ruff und Rudolf Kaltenböck zusammen und die Zahl seiner engeren Mitarbeiter im Bauhof ist in den 24 Jahren seiner Tätigkeit bei der Stadtgemeinde wohl weit über 100 gelegen.

## Mitglied des Gemeinderates (SPÖ)

 21.04.1960 - 07.10.1964

Quelle: Stadtamt Liezen, Liezener Stadtnachrichten, Februar 2005, Seite 52

 Verfasser: Panja Bacher, 11.12.2007

 Letzte Überarbeitung: 16.06.2021